

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 41.

Dinstag den 5. April

1842.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 464. (2)

E d i c t.

Nr. 163.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben: Es sey in der Executionsfache des Andreas Jaktisch von Neustadt, wider Anton Lesjak von Podborst, in die Reassumirung der Feilbietung der, diesem gehörigen, der Staatsherrschaft behauften Ganzhube zu Podborst, im Schätzungswerthe pr. 2114 fl. gewilliget, und hierzu der 12. Mai, 16. Juni und 18. Juli d. J., jedesmal früh um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese bei der 1. und 2. Feilbietung nur um oder über, bei der 3. aber auch unter dem Schätzungswerthe werde hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse liegen hieramts zur Einsicht.

K. K. Bezirksgericht Sittich am 22. Jänner 1842.

Z. 471. (2)

E d i c t.

Nr. 816.

Jene, die auf den Nachlaß des am 27. Decem-ber 1841 ohne Hinterlassung eines Testaments zu Capusch verstorbenen  $\frac{1}{2}$  Hüblers Mathias Maltsch, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen gedenken, haben sich, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. G. B., hierorts bei der auf den 23. April l. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Tagfahrt zu melden.

Bezirksgericht Reifnis den 30. März 1842.

Z. 463. (2)

E d i c t.

Nr. 707.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschie wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann, Georg und Mathias Maiden, dann des Joseph Eppich, durch ihren Bevollmächtigten Herrn Adolph Hauf, wider Joseph Wittine von Lichtenbach, respect. dessen Curators absentis, Herrn Lorenz Glaser, in die executive Feilbietung der, zu Unterfliegendorf sub Haus-Nr. 6 gelegenen, dem Herzogthume Gottschie dienstbaren  $\frac{2}{3}$  Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, wegen schuldigen 100 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben der 19. April als erster, der 17. Mai als zweiter und der 14. Juni l. J. als dritter Termin, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Unterfliegendorf mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität, falls sie weder bei der ersten noch zweiten Tagfahrt

um oder über den Schätzungswert pr. 25 fl. an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Bezirksgericht Gottschie am 16. März 1842.

Z. 462. (2)

E d i c t.

Nr. 708.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschie wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Gregor Wittine von Steyer, durch dessen Bevollmächtigten Adolph Hauf, wider Leonhard Wittine von Oberkrill, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Oberkrill sub Haus-Nr. 6 gelegenen  $\frac{1}{3}$  Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und fundus intractus, wegen schuldigen 100 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben der 19. April, 17. Mai und 14. Juni l. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Oberkrill mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Entitäten bei der dritten Feilbietungs-Tagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerthe pr. 258 fl. 30 kr. hintangegeben werden.

Der Grundbuchextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschie am 12. März 1842.

Z. 461. (2)

E d i c t.

Nr. 321.

Von dem k. k. ver. Bezirksgerichte Egg ob Podpetch und Kreutberg wird hiemit kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Helena Ratschitsch von St. Helena, als Cessionärin der Maria Ude, Mariana Jagodis und Theresia Jglitscher, wider Martin Bodnig von Saborscht, wegen schuldigen 529 fl. 48  $\frac{1}{2}$  kr. f. R. W., in die executive Versteigerung seiner zur Pfarrgült Mannsburg sub Urb-Nr. 99 dienstbaren, gerichtlich auf 734 fl. 20 kr. geschätzten Halbhube in Saborscht gewilliget, und seyen die gesetzlichen Termine auf den 9. Mai, 9. Juni und 7. Juli 1842, jedesmal Vormittags 9 Uhr in der Behausung des Executen zu Saborscht mit dem Beisage angeordnet worden, daß die Realität bei der 1. und 2. Versteigerungstagsung mindestens um den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Citationsbedingnisse und der Grundbuchextract können hi-eramt eingesehen und in Abschrift erhoben werden.

Egg am 20. Februar 1842.

3. 455. (3)

**E d i c t a l . V o r r u f u n g .**

Von der Bezirksobrigkeit Pölland, Neustädter Kreises in Unterkrain, werden nachstehende, illegal abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	des Militärpflichtigen					Anmerkung
	Vor- und Zuname	Geburts-				
		Ort	J. N.	Jahr	Pfarr	
1	Peter Zeiser	Sabers	3	1822	Pölland	} ohne Paß abwesend
2	Paul Maurin	Wümoß	12	"	"	
3	Johann Krall	Bertatsch	8	"	"	
4	Joseph Fris	Unterberg	7	"	"	
5	Marko Pöschel	Unterwaldl	4	"	"	
6	Georg Magerle	Ehalla	11	"	"	
7	Marko Kade	Bornschloß	55	"	"	
8	Paul Scheinitzsch	Schmidtdorf	6	"	"	
9	Martin Maurin	Hirschdorf	16	"	"	
10	Georg Kurre	Unterradenze	21	"	"	
11	Johann Eisevitsch	Solleg	8	"	Eichernembi	
12	Paul Pöschel	Hirschdorf	20	1821	Pölland	
13	Peter Schwegel	Oberradenze	6	"	"	
14	Stephan Villeg	Sello	8	"	Eichernembi	
15	Michael Machkovitsch	Tanzberg	49	"	"	
16	Georg Stephanz	Hirschdorf	9	"	Pölland	
17	Peter Magerle	Ehalla	11	1820	"	
18	Johann Eisevitsch	Sollegg	10	"	Eichernembi	

hiemit aufgefodert, sich binnen vier Wochen a dato der ersten Einschaltung dieser Vorrufung so gewiß hieramts zu stellen, als sie sonst nach den bestehenden Gesetzen als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Pölland am 20. März 1842.

3. 454. (3)

**E d i c t .**

Nr. 250.

Von der Bezirksobrigkeit Nassensuß, Neustädter Kreises in Unterkrain, werden nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	des Militärpflichtigen					Anmerkung
	Name	Wohnort	H. Nr.	Pfarr	Geb. Jahr	
1	Johann Pungerscher	Pauldorf	1	h. Dreifaltigkeit	1822	} Rekrutierungsflüchtlinge. Mit erloschenen Wandersbüchern abwesend.
2	Joseph Luscher	Groß-Sternegg	4	Obernassensuß	1822	
3	Anton Pischmath	Nassensuß	41	Unternassensuß	1822	
4	Peter Deu	Nassensuß	56	Unternassensuß	1821	
5	Johann Mutbar	Zellendul	3	St. Ganjian	1821	
6	Anton Metelko	Wutscha	26	St. Ganjian	1819	

mit dem Beisatze vorgeladen, binnen vier Monaten, von Heute an gerechnet, um so gewisser vor diese Bezirksobrigkeit zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie im widrigen Falle nach Verlauf dieses Termins nach den für Rekrutierungsflüchtlinge bestehenden allerhöchsten Gesetzen behandelt werden würden.

Bezirksobrigkeit Nassensuß am 21. März 1842.

3. 438. (2)

Nr. 567.

**E d i c t.**

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Jozia im Udelsberger Kreise werden die nachbenannten, in der ersten Altersklasse militärpflichtigen Individuen, und zwar:

Post. Nr.	der Vorgeladenen			Geburts-Jahr	Anmerkung
	Name	Wohnort	H. Nr.		
1	Jacob Ferjantschitsch	Jozia	90	1822	Illegal abwesend
2	Joseph Krapsh	delto	177	"	"
3	Stephan Sedel	delto	335	"	"
4	Martin Spaus	Mittel-Kanomla	37	"	"
5	Joseph Mroule	Jarzhiadollina	1	"	"

hiermit aufgefordert, binnen vier Monaten sich vor die Bezirksobrigkeit zu stellen, und über ihre unbefugte Abwesenheit um so gewisser standhaft zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den dießfalls bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

K. K. Bezirksobrigkeit Jozia den 24. März 1842.

3. 439. (2)

Nr. 628.

**E d i c t.**

Von dem gefertigten, als mit hoher Appellations-Verordnung vom 18. April 1833, Z. 6357, delegirten Bezirksgerichte, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht: Es sey über Einschreiten der Herrschaft Wippach in die Reassumirung, der mit dießgerichtlichem Bescheide vom 15. Juni 1841, Z. 991, bewilligten executiven Feilbietung des, der Executinn Margareth Schzheck gehörigen, der Herrschaft Wippach sub Grundbuchs-Nr. 18 dienstbaren, auf 110 fl. gerichtlich geschätzten Ackergrundes Gruble, pcto. an Interessen rückständigen 33 fl. 20 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vor- nahme die Termine auf den 9. Mai, 10. Juni und 9. Juli d. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Rea- lität bestimmt worden.

Wozu Kauflustige mit dem Beisage eingeladen werden, daß die Realität nur bei der dritten Feil- bietung unter dem Schätzungswerthe hintangege- ben wird.

Das Schätzungs-Protocoll, die Vicitationsbe- dingnisse und der Grundbuchsextract können in den Amtsstunden täglich eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 9. März 1842.

und Ackerß sa Klanzam, pcto. schuldiger Kapitalß- Interessen pr. 151 fl. 58 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme der 11. Mai und 15. Juni d. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco der Realität bestimmt worden.

Wozu Kauflustige mit dem Beisage eingela- den werden, daß nur bei der dritten Feilbietung die Pfandrealityten unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungs-Pro- tocoll und die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 9. März 1842.

3. 441. (3)

Nr. 634.

**E d i c t.**

Von dem gefertigten, als mit hoher Appella- tions-Verordnung vom 18. April 1833, Z. 6357, delegirten Gerichte, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über Einschreiten der Herr- schaft Wippach, wider Johann Ivanzbizh, in die Reassumirung der, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 15. Juni 1841, Z. 987, bewilligten Feilbie- tungen der, dem Executen gehörigen, auf 540 fl. 20 kr. gerichtlich bewerteten, zu Glapp sub Cons. Nr. 69 behaußten Realitäten, als: der  $\frac{1}{12}$  Hube sammt An- und Zugehör, sub Urb. Fol. 205, Rect. Z. 31, des Ackerß Pouschze, und Ackerß Stange, sub Urb. Fol. 245 et Nr. 38 und des Dominical-Ackerß u Vertich, wegen auß dem ge- richtlichen Vergleiche vom 14. August 1835, Z. 915, noch schuldigen 73 fl. 47  $\frac{1}{4}$  kr. c. s. c. ge- williget, und zu diesem Ende die Tagsetzungen auf den 18. Mai, 16. Juni und 20. Juli l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realitä- ten bestimmt worden seyen.

Wozu Kauflustige mit dem Beisage eingela- den werden, daß die Pfandrealityten nur bei der

3. 440. (2)

Nr. 632.

**E d i c t.**

Von dem gefertigten, als mit hoher Appella- tions-Verordnung vom 18. April 1833, Z. 6357, delegirten Bezirksgerichte, wird hiermit zur öffent- lichen Kenntniß gebracht: Es sey über Einschreiten der Herrschaft Wippach in die Reassumirung der, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 15. Juni 1841, Z. 990, bewilligten executiven zweiten und drit- ten Feilbietung der, dem Executen Franz Schzheck gehörigen, der genannten Herrschaft sub Urb. Nr. 320 dienstbaren, auf 311 fl. 40 kr. gerichtlich bewer- teten Realitäten, als des Gartens per Borschi

dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 11. März 1842.

Z. 444. (3)

Nr. 631.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch, delegirt mit hoher Appellations-Verordnung vom 18. April 1833, Z. 6357, wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey in der Executionssache der Herrschaft Wippach, wider Michael Troinig in Slap, Haus-Nr. 36, pcto. schuldigen 40 fl. 36<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, auf 175 fl. 40 fr. gerichtlich bewerteten Pfandobjecte, bestehend in Wein, Weinfässern und Böttungen, dann 2 Röhren, gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine auf den 10. Mai, 25. Mai und 13. Juni l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt worden, daß die Pfandobjecte nur gegen gleich bare Bezahlung, und bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige eingeladen werden und vorläufig das Schätzungsprotocoll hieramts einsehen können.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 9. März 1842.

Z. 458. (3)

Nr. 448.

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit den auß Semitsch Haus-Nr. 50 dieses Bezirkes gebürtigen, vor der französischen Invasion in Abgang gekommenen, und seit jener Zeit vermischten Brüder Joseph und Stephan Premutta erinnert: Es habe Martin Premutta, von Semitsch Nr. 50, um ihre Todeserklärung angefragt.

Die vermischten Joseph und Stephan Premutta werden demnach aufgefordert, binnen Einem Jahre so gewiß bei diesem Gerichte persönlich zu erscheinen, oder es auf eine andere Art in die Kenntniß ihres Lebens zu setzen, als widrigens nach Verlauf dieser Frist zu ihrer Todeserklärung geschritten und ihr hierortiges Vermögen den sich legitimirenden Erben derselben würde eingewantwortet werden.

Bezirksgericht Krupp am 8. März 1842.

Z. 446. (3)

Nr. 634.

**E d i c t.**

Von dem gefertigten, als mit hoher Appellations-Verordnung vom 18. April 1833, Z. 6357 delegirten Gerichte, wird hiemit öffentlich kund gemacht, daß über Einschreiten der Herrschaft Wippach, in ihrer Executionssache wider Joseph Sidwang von Slap, Bezirk Wippach, wegen auß dem Urtheile vom 3. Jänner 1836, Z. 1270, noch

schuldigen 141 fl. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fr. c. s. c., in die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Bescheide vom 5. Juni 1841, Z. 988 bewilligten, später sistirten executiven zweiten und dritten Feilbietung der, dem Executen gehörigen, auf 503 fl. gerichtlich bewerteten, der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 245, Nr. 50<sup>65</sup> dienstbaren Realitäten, als: des Ackers Pouschze und des Dominical-Ackers Ferjanzhöhe, gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine auf den 10. Mai und 13. Juni l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Anbange bestimmt worden, daß bei der dritten Feilbietung die Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Wozu Kauflustige, die den Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingnisse hieramts einsehen können, eingeladen werden.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 11. März 1842.

Z. 457. (3)

Nr. 2410.

**E d i c t.**

Von Seite des Bezirksgerichtes Krupp wird über Ansuchen des Franz Wertschay von Tschernembl Nr. 37, dessen Bruder Joseph Wertschay der vor mehr als 30 Jahren zum französischen Militair genommen wurde, und seit dem 7. Juli 1811 nichts von sich hören ließ, aufgefordert, binnen Einem Jahre von heute an so gewiß persönlich hier zu erscheinen, oder dieses Gericht auf eine andere Art in die Kenntniß seines Lebens zu setzen, als widrigens nach fruchtloser Verstreichung dieses Termines zu seiner Todeserklärung geschritten, und sein hierortiges Vermögen seinen gesetzlichen Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Krupp am 20. October 1841.

Z. 467. (2)

**A n z e i g e**

In 14 Tagen werden moderne Strohhüte von verschiedenen Qualitäten und Preisen bei mir zu haben seyn. Ich befaße mich auch heuer mit dem Puzen der Frauen- und Männer-Strohhüte. — Zu Georgi d. J. werde ich am Hauptplaze im Gregel'schen Hause Nr. 239 im 1. Stocke vorwärts wohnen.

Laibach am 1. April 1842.

Therese Vertl.  
Puzmacherinn.